Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Von S. Virgilio der achten
Bischoven zu Salzburg le-
ben, Irrgelaubt auß einem
Edlen geschlecht, der Insel
Hibernia geboren, ist ein
ein nach Christi geburt
763. von Babst Stephano und Künig Pipino
auffgenommen, zum Stift Salzburg ge-
schickt worden. als aber der Künig sein Evan-
gelischen lehr hört, hat er es gar nahent
bey zwey Jaren bey sich erhalten, und zu
dem beiten des Thasilinds, des Hertzogen
in Bayern, der zu derselben zeit, mit der
ganzen Vorindlichen Provinz, dem Künig auf
gemelten Pipino Ungehorsam ein, welcher das für
den Christlichesten Künig vor auffgang Christlich-
und gelaubend gehalten ward, hat er das Stift
Salzburg dem heiligen Virgilio verlichen, und
dem gemelten Hertzogen in Bayern, mit
höchsten ernst auffgemanet zu geschickt,
welcher den auch mit im in sein heimat gan-
gen hat, am Bischoff mit namen Vabta. der
nicht in seiner stat des Bischoffliche Amet
verrichten, aber auch anhaltung und beth
des landtvolcks Salzburg, und der Bischoven